

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Daran arbeiten am KIT rund 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Forschung, Lehre und Innovation zusammen.

Im Bereich V – Physik und Mathematik – an der KIT-Fakultät für Physik, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Experimentelle Teilchenphysik

am Institut für Experimentelle Teilchenphysik (ETP) zu besetzen (Nachfolge Prof. Dr. Thomas Müller).

Wir suchen eine herausragende Persönlichkeit im Bereich der experimentellen Teilchenphysik. Sie verfolgen Forschung an Teilchenbeschleunigern bei höchsten Energien zu Präzisionsmessungen und zur Suche nach Physik jenseits des Standardmodells und greifen ggf. neue Forschungsrichtungen an zukünftigen internationalen Großgeräten auf. Sie werden eine aktive Rolle in koordinierten Forschungsaktivitäten des KIT spielen.

Das KIT bietet ein exzellentes Umfeld für Forschung im Bereich der Teilchen- und Astroteilchenphysik. Sie werden gemeinsam mit anderen erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (w/m/d) an der Forschung und Weiterentwicklung der Teilchenphysik am KIT mitwirken. Das ETP ist an den laufenden Großprojekten CMS und Belle II langfristig beteiligt; Ihre Beteiligung oder Unterstützung bei der Weiterentwicklung dieser Projekte wird erwartet. Das ETP verfügt über eine sehr gute technische Infrastruktur mit Halbleiterlabor, Werkstatt und Rechnercluster. Ein enger Bezug ergibt sich zum Tier-1-Rechenzentrum GridKa. Die Forschung am ETP wird gefördert durch das BMBF, die DFG und die Helmholtz-Gemeinschaft.

Das ETP ist Teil des KIT Centrums Teilchen- und Astroteilchenphysik (KCETA, siehe www.kceta.kit.edu für weitere Informationen). KCETA bietet ein reichhaltiges Forschungsumfeld mit weiteren Großprojekten wie dem Pierre-Auger-Observatorium in Argentinien, dem IceCube-Experiment am Südpol und dem Neutrinoexperiment KATRIN am KIT. Enge Kollaborationen existieren außerdem mit den Arbeitsgruppen der theoretischen Teilchen- und Astroteilchenphysik am KIT mit Schwerpunkt Phänomenologie. Die Karlsruher Schule für Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik: Wissenschaft und Technologie (KSETA) bietet Fördermöglichkeiten für Promovierende.

Sie vertreten das ETP als Mitglied der kollegialen Institutsleitung und übernehmen Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung. Sie beteiligen sich an Kurs- und Spezialvorlesungen, Seminaren und sonstigen Lehrveranstaltungen in den Studiengängen der Physik sowie an der Betreuung von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten. Sie bringen eine Habilitation oder eine vergleichbare Qualifikation sowie Erfahrung in der Lehre mit.

Das KIT strebt die Erhöhung der Diversität und des Anteils an Professorinnen an und begrüßt die Bewerbung von Frauen. Das KIT fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet Unterstützung im Rahmen seines Dual-Career-Programms. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es gelten die Einstellungsbedingungen gemäß § 47 Landeshochschulgesetz (LHG) des Landes Baden-Württemberg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Lebenslauf, Forschungsplan, Darstellung der bisherigen und geplanten Lehrtätigkeit und einer Publikationsliste) sind bis zum **30.09.2019** (bevorzugt in elektronischer Form) an das Dekanat der KIT-Fakultät für Physik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), 76128 Karlsruhe, E-Mail: dekanat@physik.kit.edu zu richten. Für Informationen zu dieser Stelle kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Margarete Mühlleitner, E-Mail: margarete.muehlleitner@kit.edu oder Prof. Dr. Günter Quast, E-Mail: gunter.quast@kit.edu.